

Luchs

Mirjam Pressler: "Nathan und seine Kinder"

Kinder- und Jugendbuchpreis Luchs 264

Zum Buch



Jerusalem um 1192: Die Christen haben die Heilige Stadt an den mächtigen Sultan Saladin verloren. Von den gefangenen Kreuzrittern begnadigt der Herrscher nur einen einzigen, den jungen Tempelritter Curd von Stauffen.

Diese gute Tat zieht eine weitere nach sich - der junge Mann rettet das Mädchen Recha aus den Flammen ihres Hauses. Sie ist die schöne Adoptivtochter des reichen jüdischen Kaufmanns Nathan, den man den Weisen nennt.

Doch über Nathans Kopf braut sich Unheil zusammen. Sultan Saladin, der in Geldnot ist, stellt ihm die schwierigste aller Fragen: Welche Religion ist die einzig wahre? Nathan antwortet mit dem berühmten Gleichnis von den drei Ringen und gewinnt den mächtigen Sultan zum Freund. Nathan ahnt aber nicht, dass ihm inzwischen der christliche Patriarch von Jerusalem und der moslemische Hauptmann Abu Hassen nach dem Leben trachten.

Mirjam Pressler erzählt die dramatischen Ereignisse um Nathan den Weisen nach, vieles variiert sie. Im Mittelpunkt stellt sie Nathans Liebe zum Leben, seine Besonnenheit und seinen Traum vom Sieg der Vernunft über den religiösen Fanatismus. Auch Recha, einer emanzipierten jungen Frau wird in dieser Darstellung mehr Platz eingeräumt.

Mirjam Pressler: "Die Koexistenz der Religionen, die bis heute nicht gelingt, ist kein häufiges Thema in der Literatur, und wenn man sich damit beschäftigt, stößt man selbstverständlich auf Gotthold Ephraim Lessings Nathan der Weise. Nach Goethes Faust gehört Nathan der Weise zu den meistgespielten Stücken auf deutschen Bühnen und sein Einfluss auf die Aufklärung ist wohl nicht zu überschätzen...."

Ich habe mich so weit wie möglich an Lessings Vorgabe gehalten, schon um ihm meine Referenz zu erweisen. Nur wo mir die Handlung zu fantastisch und nicht mehr logisch erschien, habe ich mir erlaubt, sie zu verändern und so weiterzutreiben, wie sie meines Erachtens eher hätte ablaufen können. Dennoch soll mein Buch keineswegs ein Gegentext zu Lessing sein. Nur eine Variation."

Die Autorin

Mirjam Pressler wurde am 18. Juni 1940 in Darmstadt geboren. Sie wuchs in einer Pflegefamilie und im Kinderheim auf. An der Akademie für Bildende Künste in Frankfurt am Main studierte sie Malerei und in München Sprachen. Danach arbeitete sie in einem Kibbuz in Israel. Nach der Rückkehr nach Deutschland arbeitete sie in verschiedenen Jobs, unter anderem führte sie einen Jeansladen und fuhr Taxi. Sie heiratete und bekam drei Töchter. Seit 1995 lebt sie mit ihrem zweiten Mann Genio Türke in einem kleinen Dorf in der Holledau in der Nähe von München



Mirjam Pressler

Seit 1980 arbeitet Mirjam Pressler als freischaffende Autorin und Übersetzerin. Sie hat über 30 Bücher geschrieben und mehr als 200 Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Niederländischen, Flämischen, Hebräischen, Englischen, Jiddischen und Afrikaans ins Deutsche übersetzt. Sie erhielt viele namhafte Auszeichnungen, unter anderen den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihr Übersetzungswerk (1994), den Deutschen Jugendliteraturpreis (1995), die Carl Zuckermayer-Medaille für ihre

Verdienste um die deutsche Sprache (2001) und den Deutschen Bücherpreis (2002).

Mirjam Pressler, die auch Mitglied zahlreicher Jurys für Schreibwettbewerbe ist, hat sich in hohem Maße für die Vermittlung der Literatur aus Israel eingesetzt. Im Alibaba Verlag war sie Herausgeberin einer Reihe israelischer Kinder- und Jugendliteratur.

Mirjam Pressler ist eine der renommiertesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Zuletzt erschienen von ihr die Romane "Golem stiller Bruder" und "Shylocks Tochter".

Informationen zum Buch

Mirjam Pressler:

"Nathan und seine Kinder"

Beltz und Gelberg Verlag

€ 16,95

Weitere Informationen:

[Luchs-Kinderbuchempfehlungen bei der "Zeit" !\[\]\(6059a5aa8b4ca7bb793408023d6c6e42_img.jpg\)](#)

Achiv bei "Die Zeit"

Quelle: <http://www.radiobremen.de/funkhauseuropa/serien/luchs/pressler100.html>